

# „Konjunkturprogramm für Region“

2008 hat Kreis Vechta 6,7 Millionen Euro Fördergelder der Europäischen Union erhalten

**Landkreis Vechta** – 6,7 Millionen Euro Fördermittel der Europäischen Union hat der Landkreis Vechta im vergangenen Jahr erhalten. Auch für 2009 und die Folgejahre gebe es politische Zusagen des Landes Niedersachsen für weitere Fördergelder in ähnlicher Höhe, erklärten jetzt der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Siemer und der CDU-Europaabgeordnete Professor Dr. Hans-Peter Mayer. „Dies ist ein wirkliches Konjunkturprogramm für unsere Region“, bewerten die CDU-Politiker die bereits erfolgten und

noch ausstehenden EU-Zuschüsse positiv.

Die 2008 bewilligten Geldbeträge kommen aus drei Förderpöpfen: dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Fonds zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Für die regionale Entwicklung wurden für das Kreisgebiet 1,85 Millionen Euro bewilligt: 800 000 Euro nutzte der Landkreis zur Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen. Mit 145 000 Euro wurde die Ver-

netzung der Ernährungswirtschaft gefördert. 343 000 Euro erhielt ein Kunststoffunternehmen für ein innovatives Stallsystem zur energiesparenden und gesundheitsfördernden Haltung von Mastschweinen. 300 000 Euro wurden für den Technologietransfer im Landkreis Vechta eingesetzt. 155 000 Euro erhielt die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis und 104 000 Euro der Förderverein Goldenstedter Moor zur Verbesserung der naturtouristischen Infrastruktur in der Gemeinde Goldenstedt.

Aus dem Europäischen Sozialfonds wurden für das Kreisgebiet 4,88 Millionen Euro bewilligt. Mit 310 000 Euro wurde eine Weiterbildungsoffensive des Mittelstandes gefördert. Für die Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt erhielt das Caritas-Sozialwerk 278 000 Euro. Die Jugendwerkstatt Lohne erhielt 990 000 Euro, das Jugendförderwerk Vechta der Katholischen Jugend erhielt eine Million Euro, die Kolping-Jugendwerkstatt 771 000 Euro und das Pro-Aktiv-Center (Pace) 1,48 Millionen Euro.